



Indische Waschnüsse

Was für viele indische Frauen, vor allem in ländlichen Gebieten, normal ist entwickelt sich bei uns in Deutschland zu einer kleinen Sensation: die Waschnuss ist ein Waschmittel, welches auf Bäumen wächst und ohne weitere Verarbeitung in der Waschmaschine herkömmliche Waschmittel ersetzen kann. Das ist eine gute Neuigkeit für alle Menschen die, aus Gesundheits- oder Umweltschutzgründen, auf chemische Waschmittel verzichten wollen.

Was sind Waschnüsse?

Die Waschnuss, man könnte sie auch Seifennuss nennen, ist die Frucht des Seifenbaums (*Sapindus mukorossi*), der zur Familie der Seifenbaumgewächse (*Sapindaceae*) gehört und vor allem im Norden Indiens und in Nepal beheimatet ist. Die Früchte werden von der lokalen Bevölkerung gesammelt und getrocknet und dienen traditionell als Waschmittel für Kleider aus Seide und Wolle. Verwendet wird nur der Fruchtkörper (das Pericarp) ohne den Kern.



Herkunft und traditionelle Nutzung der Waschnüsse

Unsere Waschnüsse kommen aus der Himalaja-Region in Nordindien. Dort wachsen sie vornehmlich wild in den Naturwäldern, werden aber auch von den Kleinbauern angepflanzt. Das indische Forstministerium fördert den Anbau des Seifenbaums, indem es Forstbaumschulen anlegt und die Bäume zum Teil kostenlos verteilt. Damit sollen Lücken in den Wäldern geschlossen werden. Viele Bauern pflanzen den Seifenbaum auch in ihre Gärten und an Feldrändern.

Für die lokale Bevölkerung Indiens erfüllt der Seifenbaum viele wichtige Funktionen. Vor allem ist die Sammlung der Waschnüsse eine zusätzliche Einnahmequelle für ländliche Familien, da die Nüsse regelmäßig auf den lokalen Märkten verkauft werden. Da der lokale Markt allerdings begrenzt ist, produziert die Natur wesentlich mehr Waschnüsse, als sich auf dem einheimischen Markt absetzen lassen. Ein Großteil der Waschnüsse bleibt somit ungenutzt. Eine Übernutzung der natürlichen Bestände kann daher ausgeschlossen werden. Im Gegenteil: die Sammlung der Waschnüsse und das damit erzielte Einkommen erhöht den Wert der Wälder für die einheimische Bevölkerung, wodurch die Abholzung für die Gewinnung von Brennholz reduziert werden kann.

Wie wirken Waschnüsse?

Die Waschwirkung wird durch den in der Frucht enthaltenen Stoff „Saponin“ erzielt, der sich beim Waschen herauslöst und wie Seife oder Waschmittel wirkt. Saponine lösen Fette und Schmutz von Kleidung, Geschirr, Oberflächen etc.

Herkömmliche Waschmittel enthalten eine Vielzahl von Inhaltsstoffen, die nicht unbedingt für die Reinigung der Wäsche nötig sind, aber unter Umständen für empfindliche Menschen zu unerwünschten Hautreaktionen führen können.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Waschmitteln schäumen Waschnüsse bei der Wäsche kaum.

Da das Saponin sich jedoch sehr gut im Wasser löst, wird trotzdem eine gute Waschleistung erzielt. Höhere Temperaturen fördern stärker die Herauslösung des Saponins als niedrige Temperaturen. Daher können die Waschnüsse bei 30°C Wäsche zweimal verwendet werden.

Anwendung der Waschnüsse

Geben Sie, je nach Verschmutzung, vier bis sechs Waschnüsse in einen kleinen Baumwollbeutel oder eine Socke und legen Sie diese(n) zu der Wäsche in die Maschine. Waschen Sie wie üblich bei 30°C bis 90°C. Dabei verändern sich die Nüsse praktisch nicht. Nach der Wäsche entfernen Sie die Waschnüsse und entsorgen Sie diese über den Kompost. Der Geruch der Wäsche ist völlig neutral. Sollten Sie eine Parfümierung wünschen, können Sie einige Tropfen eines handelsüblichen ätherischen Öls oder Wäscheparfums vor der Wäsche auf die Waschnüsse geben.

Bei 30°C-Wäsche können die Waschnüsse auch ein zweites Mal verwendet werden. Ist die Wäsche stark verschmutzt, dosieren Sie etwas höher, vor allem bei 30°C-Wäsche. Normalerweise ist die Zugabe eines Weichspülers überflüssig. Sollten Sie jedoch sehr hartes Wasser haben, kann es unter Umständen sinnvoll sein einen Weichspüler zu verwenden.

Da weiße Wäsche auf Dauer vergrauen kann, sollten Sie etwa einen Teelöffel eines umweltfreundlichen Bleichmittels (Natriumpercarbonat) zur Weißwäsche begeben.

Zehn gute Gründe zum Umsteigen

- Besonders gut geeignet bei Waschmittelallergie und Neurodermitis.
- Die Waschnüsse belasten nicht unsere Kläranlagen und deshalb auch nicht die Gewässer.
- Die Nüsse sind rein pflanzlich und kompostierbar.
- Einfache Handhabung und frei von jeglicher Chemie.
- Keine Vorwäsche notwendig daher geringer Wasserverbrauch.
- Sanft zu Farben - Ihre Bunt und Ökowäsche wird nicht ausgebleicht.
- Es handelt sich um einen nachwachsenden Rohstoff.
- Schont die Waschmaschine, weil keine aggressiven Waschmittel verwendet werden.
- Ein 2 Personenhaushalt kann mit 1 kg Waschnusschalen ca. 1 Jahr lang waschen.
- Bedeutend günstiger als herkömmliches Waschmittel. Über 50% Ersparnis im Direktvergleich.